

# **„More than words“: Über Mensch-Wolf-Beziehungen und den Comic als neue Möglichkeit zur Kommunikation von qualitativen Forschungsergebnissen**

**Deutscher Kongress für Geographie (DKG):  
Umbrüche und Aufbrüche. Geographie(n) der Zukunft  
25.-30.09.2019 Kiel**

Verena Schröder

Der Beitrag diskutiert die Visualisierungsform des Comics im Kontext einer relationalen Mensch-Tier-Geographie.

In den Debatten zu Posthumanismus und Mehr-als-menschliche Geographien werden aktuell theoretische Ansätze und Methoden diskutiert, die sich für eine Dezentrierung des Menschen in der Welt aussprechen. Untersuchungen, inwieweit entsprechende Forschungsergebnisse weniger anthropozentrisch und damit alternativ dargestellt und kommuniziert werden können, sind bisher weitestgehend unterrepräsentiert. An dieser Stelle möchte der Beitrag anknüpfen und der Frage nachgehen, inwiefern sich die Methode des Comics als Visualisierungsform qualitativer Forschungsergebnisse für eine relationale Mensch-Tier-Geographie fruchtbar machen lässt.

Comics (oder auch Sachcomics) erfahren als (ergänzendes) Kommunikationsmittel von wissenschaftlichen Ergebnissen zunehmend Relevanz (Hangartner et al. 2013). So hat der Verlag Taylor & Francis kürzlich begonnen, Cartoon-Abstracts für wissenschaftliche Artikel zu veröffentlichen und auch in der angelsächsischen Geographie wird das Thema bereits diskutiert (Dittmer 2010, 2014; Laurier 2014). In Anlehnung daran versucht der Vortrag aus den traditionellen Ordnungsmustern wissenschaftlicher Ergebnisdarstellung zu entfliehen und die untersuchten Beziehungen zwischen Mensch und Wolf in der Schweizer Calanda-Region bilderzählerisch darzustellen. Dabei werden sowohl die Potenziale der Methode, wie beispielsweise die Übermittlung von Emotionen und körperlichen Regungen im Zuge von Mensch-Wolf-Begegnungen sowie die Perspektivenerweiterung für mehr-als-menschliche Bedürfnisse als auch die Herausforderungen wie unter anderem die notwendigen Schritte zur Umsetzung, kritisch zur Diskussion gestellt.

## **Literatur**

- Dittmer, J. (2010): Comic book visualities: A methodological manifesto on geography, montage, and narration. *Transactions of the Institute of British Geographers* 35 (2): 222-236.
- Dittmer, J. (2014): *Comic Book Geographies*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.
- Hangartner, U., Keller, F., Oechslin, D. (2013): *Wissen durch Bilder. Sachcomics als Medien von Bildung und Information*. Bielefeld: transcript Verlag.
- Laurier, E. (2014): The Graphic Transcript: Poaching comic book grammar for inscribing the visual, spatial and temporal aspects of action. *Geography Compass* 8 (4): 235-248.